

Übersichtsraster und Unterrichtsvorhaben

Absprachen der Fachkonferenz Musik zur Verteilung der inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans auf die Quartale der Einführungsphase

		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Einführungsphase	Inhaltsfelder	Bedeutungen von Musik	Bedeutungen von Musik	Entwicklungen von Musik	Verwendungen von Musik
	Inhaltliche Schwerpunkte	Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen	Entwicklungen von Musik Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen	Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen	Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees
	Themen der Unterrichtsvorhaben	Einführung in die musikalische Analyse. Betrachtung einzelner Musteranalysen zur Entwicklung einer Modellvorstellung. Die Elemente der Notenschrift. (Soundcheck S. 48 ff.) Soundcheck (S. 270): Schüleranalyse als Vorlage für die erste Musikklausur	Instrumentalmusik und Notation (Klavier- und Orchestermusik ohne Sonatenhauptsatzformen) (Soundcheck S. 224 ff.) Z.B. Vivaldi: Die vier Jahreszeiten. Wagenseil: Menuett. Musorgsky: Bilder einer Ausstellung. Smetana: Die Moldau.	Populäre Musik. Coverversionen. Tonstudio und Computer in der Musikproduktion. (Soundcheck S. 186)	Ein Besuch in Hollywood – Funktionen und Techniken der Filmmusik. Soundcheck (S. 150-155)

Abspraken der Fachkonferenz zur Verteilung der inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans und der Vorgaben des Zentralabiturs auf die Quartale der Qualifikationsphase. Zentralabitur 2027

		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Qualifikationsphase 1	Inhaltsfelder	Verwendungen von Musik	Entwicklungen von Musik	Bedeutungen von Musik	Kursinterne Schwerpunktsetzung
	Inhaltliche Schwerpunkte	Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees Wahrnehmungssteuerung durch Musik	Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik Gattungsspezifische Merkmale im historischen Kontext	Ästhetische Konzeptionen von Musik Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung	
	Themen der Unterrichtsvorhaben in Umsetzung der Vorgaben zum Zentral-Abitur	Das Lied im Spannungsfeld zwischen Popularität und Kunstanspruch. Volkslied Kunstlied Arie Orchesterlied Alltagslieder	"Programm Musik" und die Idee der "absoluten Musik": Eine Debatte des 19. Jahrhunderts. Sinfonie Sinfonische Dichtung Charakterstück Programmatisches Konzert	Elektroakustische und elektronische Musik Musique concrète Soundscape-Komposition Die Musik von Kraftwerk als Ideengeber für Hip Hop und Techno DJing und Sampling als Ausgangspunkt elektronischer Tanzmusik	z. B.: Vorbereitung eines regionalen Kulturangebotes. Mindener Opernprojekte.

		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
Qualifikationsphase 2	Inhaltsfelder	Bedeutungen von Musik Sprachcharakter von Musik	Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik Perspektiven und Kategorien des Neuen in der Musik des 20. Jahrhunderts: Musikalische und ästhetische Konzepte im Widerstreit	Abiturvorbereitung und kursinterne Schwerpunktsetzung
	Inhaltliche Schwerpunkte	Verwendungen von Musik Musik in außermusikalischen Kontexten		
	Themen der Unterrichtsvorhaben in Umsetzung der Vorgaben zum Zentral-Abitur	Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater Der Mythos von Orpheus und Eurydike (Monteverdi, Gluck, Sinfonisches)	Spätromantik vs. Impressionismus Expressionismus vs. Neoklassizismus Bebop vs. Cool Jazz Progressive Rock vs. Punk	z. B.: Interkulturelle und ethnische Aspekte von Musik. Musikgeschichte im Überblick. Zeitgenössische Werke.

Übersicht über die Aufteilung der Kompetenzen in der Einführungsphase

Einführungsphase – GRUNKURS	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Einführung in die musikalische Analyse. Betrachtung einzelner Musteranalysen zur Entwicklung einer Modellvorstellung. Wiederholung der Elemente der Notenschrift (Soundcheck S. 48 ff.).</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • benennen und erläutern die Elemente der Notenschrift • beschreiben und vergleichen Musteranalysen von Musik, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten. • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. <p>Inhaltsfeld: IF1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen • Betrachtung von Musteranalysen • Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen <p>Zeitbedarf: 22 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Instrumentalmusik und Notation (Klavier- und Orchestermusik ohne Sonatenformen) (Soundcheck S. 224 ff.)</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten • benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache • untersuchen die gesellschaftlichen Umstände der Instrumentalmusik • vergleichen die Notationsformen und erläutern Partituren und Klavierauszüge • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsfeld: IF2 (Entwicklungen von Musik) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen • Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen • Notation von Instrumentalmusik <p>Zeitbedarf: 22 Std.</p>

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Coverversionen in der Populären Musik. Tonstudio und Computer in der Musikproduktion. (Soundcheck S. 186)

Kompetenzen:

- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund des ästhetischen und gesellschaftlichen Wandels.
- erläutern Arbeitsweisen in einem Tonstudio
- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre gesellschaftlichen Bedingungen.

Inhaltsfeld: IF3 (Verwendungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Arbeitsweisen im Tonstudio
- Entwicklung technischer Mittel
- Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Zeitbedarf: 22 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Ein Besuch in Hollywood – Funktionen und Techniken der Filmmusik

Kompetenzen:

- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten.
- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

Inhaltsfelder: IF1 (Bedeutungen von Musik) und IF2 (Entwicklungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Zeitbedarf: 24 Std.

Summe Einführungsphase: 90 Stunden

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase – Grundkurs

GK EF 1. Quartal Thema: Einführung in die musikalische Analyse. Betrachtung einzelner Musteranalysen zur Entwicklung einer Modellvorstellung. Die Elemente der Notenschrift		
 Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 30%;">   <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, </div> <div style="width: 30%;">   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten. </div> <div style="width: 30%;">   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. </div> </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Betrachtung und Erörterung musikalischer Musteranalysen Die Parameter in der Musik. Entwicklung einer modellhaften Vorstellung zu den Analysekatgorien in der Musik Untersuchungen des Zusammenhangs von Ausdruck und musikalischer Struktur Vokale und instrumentale Schülergestaltungen nach vorgegebenen Bausteinen zu einzelnen Parametern Elemente und Grundlagen der Notenschrift – Das musikalische Zeichensystem Individuelle Förderung im Falle divergierender Lernvoraussetzungen bei den Schülerinnen und Schüler <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Ordnungssysteme Metrum, Takt und Rhythmus. Elementare Tonhöhenordnungen Grundbegriffe der Harmonik und Dynamik Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, und grafische Notationsformen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Nachvollziehen von Musteranalysen Hör-Analysen musikalischer Strukturen hinsichtlich der genannten Ordnungssysteme Gestaltungsmethoden in Arbeitsgruppen 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Anwendung der entwickelten Modellvorstellung auf Kompositionen unterschiedlicher Provenienz zur Aufdeckung des Zusammenhangs zwischen Ausdruck und Struktur Schülergestaltungen unter Anwendung der Modellvorstellung Anfertigung grafischer Notationen Improvisationen nach grafischen Vorgaben Erproben musikalischer Prozesse in Gruppen <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertung von individuell angefertigten Hör-Analysen Schriftliche Übung Bewertung eines schriftlich angefertigten Kommentars zu einer musikalischen Gestaltung Präsentation musikalischer Darbietungen <p>Lehrbuch</p> <ul style="list-style-type: none"> Soundcheck S. 48 ff.

	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Übungen zur Notenschrift, z.B. Anfertigung einer Rhythmuspartitur • Sachkundiger Kommentar (mündlich und schriftlich) zu musikalischen Darbietungen • Feedbackformen im Rahmen von Präsentationen • Bewertungsmöglichkeiten kreativer Gestaltungsergebnisse 	
--	---	--

GK EF 2. Quartal **Thema: Instrumentalmusik und Notation (Klavier- und Orchestermusik ohne Sonatenhauptsatzform)**

 Bedeutungen von Musik  Entwicklungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen • Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
--	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten • benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache   Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten   Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Instrumentalmusik bezogen auf Ausdruck, Bedeutung und Form • Notationsformen, Partitur und Klavierauszug • Orchestermusik im gesellschaftlichen Kontext • Entwicklung, Realisation und Präsentation eigener Gestaltungen und Formverläufe Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmische und melodische Muster • Rhythmik: metrische Rhythmen mit Taktbindungen • Melodik Regeln der Melodiebildung in leitereigenen Skalen • Harmonik: Kadenzten, Dur- und Molldreiklänge, Grundfunktionen und Parallelen, Akkordprogressionen • Formaspekte. Figuren, Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; Symmetrie- Bildungen in der Musik, Perioden, Proportionen Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung musikalischer Strukturen mit Hilfe der Fachsprache • Methoden der Hör- und Notentext-Analyse im Hinblick auf strukturelle Ausprägungen • Grafisch-visuelle Darstellungsmöglichkeiten musikalischer Strukturen 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Pachelbel: Kanon D-Dur • Vivaldi: Die vier Jahreszeiten • Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung • Orff: Carmina burana • Wagenseil: Menuett C-Dur • Pop-Stücke mit Pachelbelkadenz: Die Firma, Coolio, Bee Gees Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zur Anfertigung von Musikklausuren Lehrbuch <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck S. 224 ff. Feedback / Leistungsbewertung Gestaltungsaufgabe als Partnerarbeit: Anfertigung einer Akkordprogression und einer Melodie mit Erläuterung der Intention

<ul style="list-style-type: none"> zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. untersuchen die gesellschaftlichen Umstände der Instrumentalmusik vergleichen die Notationsformen und erläutern Partituren und Klavierauszüge 	<ul style="list-style-type: none"> Notentextanalysen im Hinblick auf Besonderheiten des musikalischen Satzes sowie motivisch-thematische Verarbeitung <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Mit dem Fach Kunst: Bezüge zwischen Bild-Darstellungen und Musik Gestalterische Interpretationen von Musikbeispielen durch andere Medien (Bilder) 	
--	---	--

GK Q1 3. Quartal Thema: Coverversionen in der Populären Musik. Tonstudio und Computer in der Musikproduktion

 <p>Entwicklungen von Musik Verwendungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen
--	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. erläutern und erproben Arbeitsweisen in einem Tonstudio 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen Entwicklung und Verwendung technischer Mittler Arbeitsweisen im Tonstudio Klangvorstellungen, Stil- und Gattungsmerkmalen Elektronische Kompositionsprinzipien, Stile und Satztechniken (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik) Elektronik in der Populärkultur Entwurf eigener Gestaltungen am PC Computergestützte Notation 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Beispiele der Gruppe Kraftwerk House und Techno Coverversionen <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Möglichkeit für Schülerreferate und Recherchen Erörterung fachspezifischer Texte Analyse von Videosequenzen
  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, 	<p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Klangfarbe und Oberton Formverlauf 	<p>Feedback / Leistungsbewertungsmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen Schreiben einer Kritik zu einer Coverversion Individuelle Kompositionsaufgabe Präsentation von Gestaltungsergebnissen
  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. 	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Formanalyse - beispielhaft als Hör- und Notentextanalyse Recherche von Informationen DJing und Sampling Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte 	<p>Lehrbuch</p> <ul style="list-style-type: none"> Soundcheck S. 186 ff.



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>  Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, • interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten. <p>  Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees, • erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. <p>  Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikpsychologische Grundbegriffe musikalischer Wahrnehmung (Musik als psycho-aktive Substanz, Information, Redundanz) • Musik und Emotion - Polaritätsprofile und semantische Felder • Funktionen der Filmmusik (Polarisierung, Paraphrasierung, Kontrapunktierung) • Techniken der Filmmusik (Underscoring-Technik, Mickeymousing, Mood-Technik, Leitmotivtechnik) • Theorie musikalischer Ausdrucksmodelle (Imponiergehabe, Zärtlichkeitsbekundung, Resignative Passivität, Betonte Aktivität) • Musikalische Stereotypen im Kontext ihrer Verwendung <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ordnungssysteme • Ausführliche Thematisierung der musikalischen Kennzeichen in den verwendeten Ausdrucksmodellen (Melodik, Rhythmik, Tempo, Harmonik) • Ausführliche Thematisierung des Zusammenhangs zwischen Ausdrucksmodell, Wirkungsweise und musikalischer Struktur • Formaspekte • Bestimmung des Verhältnisses von Bild- und Musikebene in den behandelten Filmbeispielen auf der Grundlage der Filmmusiktechniken • Notationsformen • Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen, Harmonik-Symbole <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Filmmusikfunktionen, der Filmmusiktechniken, der Ausdrucksmodelle und der musikalischen Strukturen hinsichtlich ihrer Parameteraspekte – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch als Notentextanalyse • Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte • Möglichkeit von Referaten in Bezug auf musikpsychologische 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktion und Auswertung von Geschmacksprofilen und semantischen Feldern • Exemplarische Analyse von Beispielen zu den genannten Filmmusikfunktionen und Filmmusiktechniken • Exemplarische Analyse eines einzelnen Filmwerkes zu den genannten Filmmusikfunktionen und Filmmusiktechniken • Entwicklung und Realisation • Text: Helga De la Motte-Haber "Musik als psycho-aktive Substanz"; in „Handbuch der Musikpsychologie“ • Text: Helmut Rösing „Musikalische Ausdrucksmodelle“ in „Musikpsychologie. Ein Handbuch in Schlüsselbegriffen“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktions-orientierte Teamarbeit zu einem Bereich der Filmmusik • Historische Aspekte der Filmmusik aus der Ära der Stummfilmzeit • Literatur: Georg Maas und Achim Schudack: Musik und Film – Filmmusik. Herbert Bruhn, Rolf Oerter, Helmut Rösing (Hrsg.): Musikpsychologie. Ein Handbuch. Rowohlt, Reinbek 1993 (vier Auflagen bis 2002, ab 2008 Bruhn: Das neue Handbuch der Musikpsychologie). Helga de la Motte-Haber: Handbuch der Musikpsychologie. Laaber-Verlag 1996 (1. Auflage 1985). Unterrichtsreihen zur Filmmusik im Raabe-Verlag • Produktionsorientierte Teamarbeit zu einem Bereich der Filmmusik <p>Feedback / Leistungsbewertungsmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen • Schriftliche Anfertigung und Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe

	<ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte • Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln • Kompositionen erarbeiten und realisieren im Zusammenhang von Gestaltungsideen • Präsentation von Gestaltungskonzepten <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung einer schriftlichen Übung zu den Filmmusikfunktionen und Filmmusiktechniken • Präsentation von Gestaltungsergebnissen 	
--	---	--

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase Q1

GK Q1 2. Quartal Thema: "Programm Musik" und die Idee der "Absoluten Musik". Eine Debatte des 19. Jahrhunderts.		
 Entwicklungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren den Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.   Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher 	Geplante Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Auf dem Weg zur Sinfonie. Ästhetische Prinzipien • Beethoven: Beispielhafte Betrachtung der 5. Sinfonie • Exemplarische Beispiele klassischer Sinfonien • Die Idee des Absoluten in der Instrumentalmusik • Die Idee einer programmatischen Musik • Ästhetische Positionen zur Debatte Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Sinfonische Formprinzipien • Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik • Verfahren motivisch-thematischer Arbeit • Epochenwandel: Klassik und Romantik • Instrumentenkunde: Entwicklung des Orchesterapparats • Musikalische „Beschreibung“ außermusikalischer Inhalte: Lautmalerei, Tonspiegelung, Charakter und Stimmung • Deutung des Ausdrucks auf der Grundlage der Analyse 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Beethoven: Sinfonie Nr. 5 • Mozart: Sinfonie A-Dur (Musteranalyse) • Berlioz: Symphonie fantastique • Liszt: Hunnenschlacht. Prometheus. • Borodin: Steppenskizze • Smetana: Moldau Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäres Arbeiten durch Bezugnahme auf Gestaltungen zu den ästhetischen Prinzipien Wiederholung, Kontrast, Variante und Entwicklung. • Gestaltungsmöglichkeiten durch Rhythmisierungen von Sonatensätzen Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Wißkirchen, Arbeitsbuch, Band 2 • Lugert, Stationenlernen Programm Musik • Bozzetti, Das Jahrhundert der Widersprüche, Ästhetik

gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,

- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

- Ästhetische Positionen im Vergleich

Klang- und Ausdrucksideale

- Wiederholung, Variante, Kontrast, Entwicklung
- Themendualismus und Konfliktgedanke
- Ästhetik bei Hoffmann, Hanslick und Liszt

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- melodisch-rhythmische Musterbildung
- Akkordbrechung, Dur und Moll

Formaspekte

- klassische Formtypen
- Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
- Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung)
- Motivstruktur, Themenformen

Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klaviernotation

Fachmethodische Arbeitsformen

- motivisch-thematische Analyse (Notentext- und Höranalyse)
- Lektüre von Sekundärtexten
- Gestaltung von Bearbeitungen, z.B. Stimmungsumdeutung, durch Bearbeitung von Liedmelodien, durch Erstellung von Begleitsätzen,
- Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Entwicklung des Orchesters

 **Bedeutungen von Musik**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ästhetische Konzeptionen von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

  **Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- untersuchen Klangideale und beschreiben sie
- nutzen Kontextinformationen zur Untersuchung musikalischer Merkmale

  **Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext
- entwerfen eigene Klangmuster

  **Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Unterrichtsgegenstände

- Elektronische Komposition als Überwindung traditionellen Materialdenkens
- Elektronik-Pop als Ideengeber für Hip Hop und Techno
- DJing und Sampling in Techno und House als Ausgangspunkt elektronischer Tanzmusik

Fachliche Inhalte

- Musik im Spiegel gesellschaftlicher Konventionen
- Musik bewegt – Tanz und Event im Kontext gesellschaftlicher Konventionen
- Musik und Rezeption - Zur Rolle des Zuhörers
- Musik wird gemacht - Musik und elektroakustische Manipulationen
- Sequenzerprogramme und ihre Möglichkeiten der Klangbeeinflussung

Ordnungssysteme, musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Klanggestalt und Instrumentation, technische Voraussetzungen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Ausdrucks- und Bewegungschoreographien
- Arbeiten mit Midi-Files

Unterrichtsgegenstände

- K. Stockhausen, „Gesang der Jünglinge“
- Kraftwerk, „Trans Europa Express“ u. „Numbers“
- S. S. Hurley, „Jack Your Body“
- Underground Resistance, „Final Frontier“
- Hauschka: Stücke mit „Präpariertem Piano“
- P. Ablinger, „The speaking piano“

Weitere Aspekte

Klang und Event - Von der Subkultur zum Gesellschaftsereignis
Wer gehört dazu? - Hip-hop und House im Schulkontext; Erstellung einer Kurspräsentation

-

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Hör-Analysen
- Bewertung eines schriftlich angefertigten Kommentars zu einer musikalischen Gestaltung
- Präsentation musikalischer Darbietungen



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik. Musikalische Stereotypen und Klischees.
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="188 480 266 560" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="277 536 456 560" data-label="Section-Header"> <p>Rezeption</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. <div data-bbox="188 868 266 948" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="277 924 468 948" data-label="Section-Header"> <p>Produktion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. <div data-bbox="188 1249 266 1329" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="277 1305 452 1329" data-label="Section-Header"> <p>Reflexion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen 	<p>Geplante Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Volkslied • Volksliedhaftes in der Fernsehkultur • Ausgewählte Kunstlieder der Romantik • Bearbeitungen von Kunstliedern in der Populärmusik • Zur Popularität des Schlagers • Kitsch, Kult und Feierkultur in heutiger Zeit <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Verfahrensweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodik der Liedanalyse (Modell) • Stilzitate und deren Funktionen • Paradigmen des Biedermeier (Restauration) • Klischees heutiger Schlagerkultur <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodie- und Rhythmusmuster • harmonische Konventionen im Kunstlied <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Periodisch-symmetrische Formmodelle • Liedformen und metrische Zeitgestaltung <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Hör- und Notentextanalyse) • Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews, zeitgeschichtlichen Hintergründen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder von Mozart und Beethoven, Analyse und Interpretation • Kunstlieder und Balladen von Schubert • Schlager der jüngeren Zeitgeschichte, z.B. Udo Jürgens, Griechischer Wein (Gastarbeiterproblematik), Heintje, Mama (Studentenbewegung) • Schlager in heutiger Populärkultur (Silbereisen, Musikantenstadl) <p>Weitere Aspekte</p> <p>Fächerübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit dem Fach Geschichte: Biedermeier und Neuzeit • Einbezug soziologischer Aspekte der Alltagskultur

<p>schen Strukturen im funktionalen Kontext,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. 	<p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Musikpraktische Gestaltung geeigneter Lieder • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen • Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik 	
--	--	--

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Q2 - Grundkurs

Q2 1. Quartal Thema: Existenzielle Grunderfahrungen. Liebe und Tod im Musiktheater. Der Mythos von Orpheus und Eurydike		
 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ästhetische Konzeptionen von Musik ○ Sprachcharakter von Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="190 829 268 901"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. <div data-bbox="190 1204 268 1284"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Orpheus-Sage • Die Anfänge der Oper in Florenz • Musikalische Mittel in Monteverdis L'Orfeo • Die Rolle des Librettisten, Vergleich barocker Libretti • Die Gluck'sche Opernreform • Personen- und Situationscharakterisierung • Analyse eines Opernwerkes am Notentext oder • Analyse einzelner Szenen aus unterschiedlichen Werken <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alte und Neue Musik um 1600 • Monodie, Rezitativ, Arie und Basso continuo • Anlage einer opera seria bei Händel • Die Reformideen Glucks • Oper in späteren Epochen <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Opernwerke zur Thematik "Liebe und Tod". • Richard Wagner: Der Fliegende Holländer, Tristan und Isolde • Giuseppe Verdi: Rigoletto • Giuseppe Verdi: Aida • Ludwig van Beethoven: Fidelio • Carl Maria von Weber: Der Freischütz <p>Weitere Aspekte, auch fächerübergreifend</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gattungen des Musiktheaters • Detailanalyse eines Opernwerkes • Aufbau einer Opernsinfonia • Besuch einer Operninszenierung oder eines Opernhauses • Berufsfeld Musiktheater • Der Orpheus-Mythos in der Antike • Der Sprachcharakter von Musik

<ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • melodische und harmonische Strukturen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> ○ Gestaltung des Wort-Ton-Verhältnisses ○ Verhältnis von Sprachmelodie, Diastematik und Intervallstruktur • rhythmisch-metrische Gestaltung, z.B. <ul style="list-style-type: none"> ○ die Rhythmik im Dienst der Sprache ○ Synkopen und Akzentsetzungen im Rezitativ • Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> ○ offene und geschlossene Formen in Opernwerken, Arie, Rezitativ, Chor. • Artikulationsformen und Spieltechniken im Barock • differenzierte dynamische Verläufe <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Analyse des Verhältnisses von Musik und Sprache • Musikpraktische Gestaltung einer Szene • Vergleich ästhetischer Positionen • Analyse musikalischer Quellen • Darstellung historischer Entwicklungen • Präsentation von Rechercheergebnissen <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Szenische oder musikalische Nachgestaltungen • Komponisten-, Künstler- oder Epochenportraits 	
--	---	--

<p>Gk Q2 2. Quartal Thema: Von der Spätromantik zur Postmoderne. Stationen der Neuen Musik im 20. Jahrhundert.</p>	
<p>Inhaltlicher Schwerpunkt</p>	
 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Musik im historisch-kulturellen Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik ○ Perspektiven und Kategorien des Neuen in der Musik des 20. Jahrhunderts: Musikalische und ästhetische Konzepte im Widerstreit

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Obligatorik und individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="190 282 268 359"></div> <div data-bbox="280 282 358 359"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. <div data-bbox="190 606 268 683"></div> <div data-bbox="280 606 358 683"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. <div data-bbox="190 917 268 994"></div> <div data-bbox="280 917 358 994"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Merkmale der Spätromantik Die neuen Ideen des Impressionismus Neue Wiener Schule, Zentralklang, Atonalität, Serienbildung Expressionismus und Neoklassizismus Aleatorik und Klangflächenmusik Minimal Music Musik der Postmoderne <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Gattungsspezifische Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> erweiterte Tonalität und Atonalität Liedformen Melodrama und Sprechgesang Serienbildungen <p>Klang- und Ausdrucksideale</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung des Sinfonieorchesters Individualität des Künstlers Zeittypische Ausdrucksgesten Abkehr vom Massengeschmack <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> melodisch-rhythmische Musterbildung Chromatik und erweiterte Akkorde Formtypen: Orchesterlied, Prélude, Charakterstück, individuelle Formen, Rekomposition Serielle Form- und Reihenprinzipien Formen musikalischer Syntax nach traditionellen und individuellen Mustern Partitur, Klaviernotation, Klavierauszug, individuelle Notationen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse) 	<p>Obligatorische Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Arnold Schönberg: Drei Klavierstücke op. 11 Igor Strawinsky: Concerto for Piano and Wind Instruments (1924/1950) <p>Bebop vs. Cool Jazz</p> <ul style="list-style-type: none"> The Quintet: Jazz at Massey Hall Miles Davis: Birth of the Cool <p>Progressive Rock vs. Punk Pink Floyd</p> <ul style="list-style-type: none"> The Dark Side of The Moon The Clash: The Clash <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Strauss: Vier letzte Lieder Debussy: Préludès Schönberg: Ein Überlebender aus Warschau Berg: Violinkonzert Ligeti: Continuum Pärt: Cantus in memory Richter: Vier Jahreszeiten, Rekomposition <p>Weitere Aspekte</p> <p>Höranalytisches Arbeit und Beleg der Kriterien an weiteren Musikwerken</p> <p>Nachgestaltung epochenspezifischer Musik in reduzierten Klassenarrangements</p> <p>Nachzeichnen der gesellschaftspolitischen Entwicklung</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Lektüre von Sekundärtexten • evtl. Abfassung von Rezensionen oder Leserbriefen aus einer historischen Perspektive • Gestaltungen nach musikalischen Mustern <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen • Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. zu Musikerbiografien oder zum gesellschaftlichen Kontext. 	
--	--	--

<p>Grundkurs Q1 / Q2 Individuelle Schwerpunkte</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung eines regionalen Kulturangebotes. Mindener Opernprojekte des Wagner-Verbandes. Konzerte der NWD • Abiturvorbereitung und weitere kursinterne Schwerpunktsetzung. <p>z.B. Interkulturelle und ethnische Aspekte von Musik. Musikgeschichte im Überblick. Musiktheoretische Vertiefung. Zeitgenössische Werke.</p>

Stand: 18.08.2025